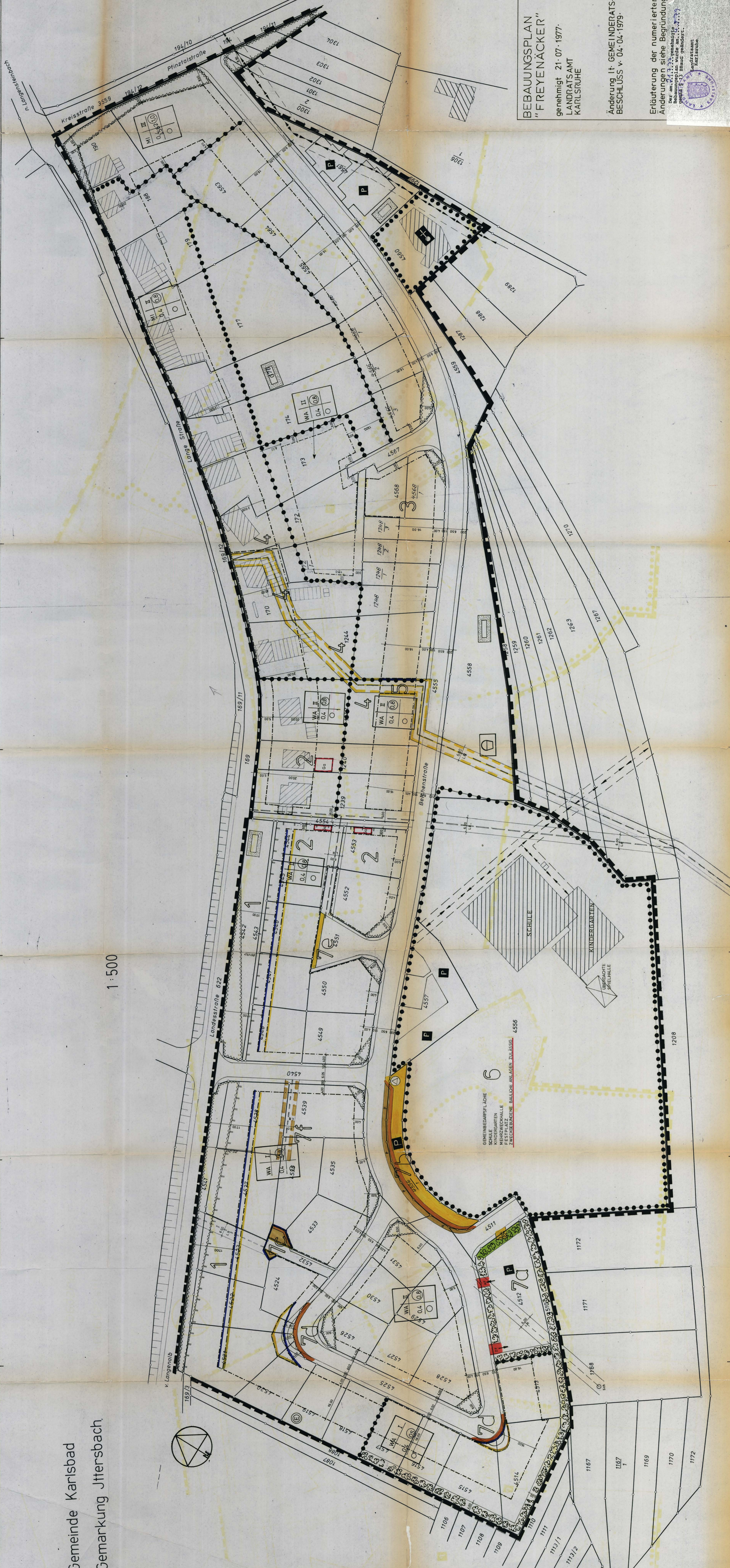


Gemeinde Karlsbad
Gemarkung Jitersbach

1:500



**BEBAUUNGSPLAN
"FREYENÄCKER"**

genehmigt 21. 07. 1977.
LANDRATSAMT
KARLSRUHE

Änderung lt. GEMEINDERATS-
BESCHLUSS v. 04. 04. 1979.

Erläuterung der nummerierten
Änderungen siehe Begründung
Der am 21. 7. 1977 genehmigte
Bebauungsplan wurde am 11. 7. 1979
aufgrund des Planes geändert.










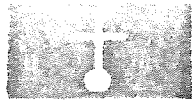
G E M E I N D E K A R L S B A D

Landkreis Karlsruher
Ortsteil Ittersbach

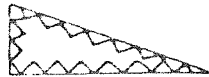
B E B A U U N G S P L A N " F R E Y E N Ä C K E R "

Zeichenerklärung

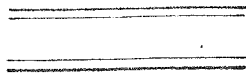
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes § 9 Abs. 7 BBauG
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
§ 16 Abs. 4 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet
§ 4 BauNVO
- MI Mischgebiet
§ 6 BauNVO
- I bis zu 1 Vollgeschoß
- II bis zu 2 Vollgeschosse, als Höchstgrenze
-  II 2 Vollgeschosse (zwingend)
- III bis zu 3 Vollgeschosse, als Höchstgrenze
- 0,4 Grundflächenzahl (GRZ)
§ 17 Abs. 1 BauNVO
- z.B.  0,8 Geschosflächenzahl (GFZ)
§ 17 Abs. 1 BauNVO
-  Baugrenzen
§ 23 Abs. 3 Satz 1 BauNVO
-  Offene Bauweise
§ 22 Abs. 2 BauNVO
- b Besondere Bauweise
§ 22 Abs. 4 BauNVO
-  Flächen für Gemeinbedarf
§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG



Kirche



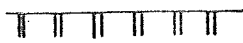
Von der Bebauung freizuhaltende Flächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG



Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG



Öffentliche Parkflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG



Anschlußbeschränkung (Ein.- u. Ausfahr-
verbot)



Zufahrt (Ein.- und Ausfahrt)
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG



Umformstation
§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG



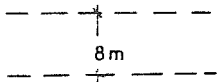
Versorgungsleitungen Badenwerk
§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG



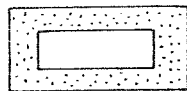
Stahlbetonmast § 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG



Stahlgittermast § 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG



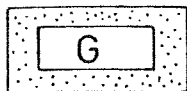
Schutzzone § 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG



Grünflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG



Kinderspielplatz
§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG



Gartenland
§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG



Leistungsrechte
§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG



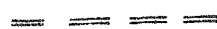
Pflanzgebot für Busch- und Baumgruppen
(einheimische Gehölze)
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG



Bindung für die Erhaltung von Bäumen
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG



Erhaltenswertes Kulturdenkmal
§ 9 Abs. 6 BBauG



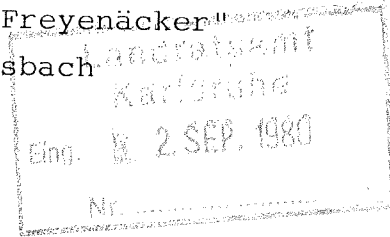
Bestehende Wasserleitung
§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG

Karlsbad

Bürgermeister

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung
über den Bebauungsplan "Freyenäcker"
in Karlsbad-Ittersbach



Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8 - 10 und 13 des Bundesbaugesetzes BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S.2256), §§ 111 Abs.1, 112 Abs.2 Nr.2 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i.d.F. vom 20.06.1972 (Ges.Bl.S. 351) hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad am 04.04.1979 gemäss § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) die Änderung des am 05.08.1977 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes "Freyenäcker" in Karlsbad-Ittersbach als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist die Bebauungsplanzeichnung, genehmigt vom Landratsamt Karlsruhe am 21.07.1977.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Bebauungsplan-Änderung

Die Bebauungsplanänderung bezieht sich auf das gesamte Bebauungsplangebiet des am 21.07.1977 genehmigten Planes.

§ 3

Art und Bestandteile der Änderung

Die Änderungen ergeben sich aus den Festsetzungen in der Planzeichnung des Änderungsplanes.

Zur Erläuterung sind beigegeben:

Begründung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäss § 12 Bundesbaugesetz mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft

Karlsbad, 04.04.1979



Hoffmann
Hoffmann, Bürgermeister

Änderungen der schriftlichen Festsetzungen

- zum Bebauungsplan "Freyenäcker" in Karlsbad-Ittersbach der Gemeinde Karlsbad, Landkreis Karlsruhe
- in Ergänzung der Planzeichnung

1) § 3 (1) wird in folgenden Wortlaut geändert:

- (1) Die Errichtung von Garagen ist nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen oder auf den hierfür besonders ausgewiesenen Flächen zulässig. § 23 Abs.5 Bau-NVO wird insoweit ausgeschlossen.

2) § 6a wird neu eingefügt mit folgendem Wortlaut:

- § 6a Vorkehrungen zum Schutz oder zur Vermeidung oder Minderung vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 9 Abs.1 Nr.24 BBauG)

Für die vom Bauabstand zur L 622 ausserhalb der Ortsdurchfahrt betroffenen Grundstücke sind eventuell zum Schutz oder zur Vermeidung, oder Minderung vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu treffende Vorkehrungen durch die Bauherren und zu deren Lasten bzw. der Grundstückseigentümer vorzunehmen.

Karlsbad, 04.04.1979



Hoffmann
(Hoffmann)
Bürgermeister